



Saturnblei Express

Ausgabe 02
 März 2008

Inhalt

1. Pflichttermin "Dach+Holz International"
2. Saturnblei weiterhin besser als die Norm
3. Mobile Saturnblei-Schulungen
4. Arbeiten mit Walzblei ist gesundheitlich unbedenklich
5. Wartungsfreie Fugen dank Bleiwolle
6. Walzblei - Eine runde Sache

Kontakt

Gütegemeinschaft
 Bleihalbzeug e.V.
 Postfach 9007
 D-47747 Krefeld
 Fon: +49 (0) 2151.58 92 95
 Fax: +49 (0) 2151.58 92 96

www.saturnblei.de
info@saturnblei.de

Guten Tag,

auch die zweite Ausgabe des Newsletters Saturnblei Express bietet hilfreiche Informationen und Tipps rund um den Werkstoff Walzblei. Viele Handwerker stehen heute vor der Frage: Wie lassen sich Innovation und Tradition vereinbaren? Walzblei macht es vor. Der Werkstoff ist seit vielen Jahrhunderten auf Dächern zuhause und beweist sich gleichzeitig in innovativen Anwendungen.

Ihr Vorstand der
 Gütegemeinschaft Bleihalbzeug e.V.

1. Pflichttermin "Dach+Holz International"



Im März bietet sich eine gute Gelegenheit, die Vorteile von Saturnblei in Theorie und Praxis kennenzulernen. Vom 5. bis 8.3.2008 findet in Stuttgart die zweijährliche Leitmesse "Dach+Holz International" statt. Schwerpunkte bilden Themen wie Innovation, Qualität und Sicherheit. Auf der Messe präsentiert die Gütegemeinschaft Bleihalbzeug e.V. in Halle 5, Stand 0410 Lösungen für vielfältige Praxisanforderungen. Gezeigt werden traditionelle Saturnblei- und beschichtete Walzblei-Produkte. Dachdecker und Klempner können ihr Wissen auf den neusten Stand bringen und Fachfragen mit kundigen Ansprechpartnern erörtern.

2. Saturnblei weiterhin besser als die Norm

>> Know-how <<

Die überarbeitete EN-Norm 12588 definiert jetzt EU-weit Qualitätsvorgaben für Walzblei. Auf Basis aktueller Erkenntnisse soll auch in Zukunft eine hohe Werkstoffqualität gewährleistet werden. Produkte mit dem RAL-Gütezeichen "Saturnblei" erfüllen die Vorgaben bereits seit Jahrzehnten – und übertreffen diese sogar weiterhin deutlich. Dies gilt beispielsweise für den genau definierten Kupfergehalt von 0,04 bis 0,05 Prozent. Er gewährleistet eine bessere Verformbarkeit des Materials und besonders geringe Abtragswerte bei Niederschlag. Zudem

Farbe	Dicke in mm
grün	1,25
gelb	1,50
rot	2,00
schwarz	2,50
weiß	3,00

schreibt die EN-Norm eine einheitliche Kennzeichnung vor. Die Nennmaße Dicke, Länge und Breite müssen auf einem Aufdruck klar zu erkennen sein. Für alle marktüblichen Dicken existiert ein überarbeitetes Farbleitsystem, das eine schnelle und einfache Produktauswahl ermöglicht.

Mehr dazu: www.saturnblei.de/blei4

3. Mobile Saturnblei-Schulungen

>> Praxis <<

Weiterbildung wird zur Pflicht – auch für Spezialisten an Dach und Wand. Die Gütegemeinschaft Bleihalbzeug e.V. bietet unter Leitung von Jürgen Seifert laufend Walzblei-Schulungen an, die regelmäßig in regionalen Dachdeckerinnungen, Berufsschulen oder Vorort bei sonstigen Interessenten abgehalten werden. Während der Gruppenkurse erlernen die Teilnehmer bewährte Anwendungstechniken von An- und Abschlüssen bis hin zu anspruchsvollen Details. Interessenten können sich online oder telefonisch unter 02151/5892-85 für firmenindividuelle Schulungen anmelden.

Kontaktformular: www.saturnblei.de/kontaktformular.pdf

4. Arbeiten mit Walzblei ist gesundheitlich unbedenklich

Eine aktuelle Studie bestätigt: Die Verarbeitung von Walzblei stellt grundsätzlich kein Gesundheitsrisiko dar. Das renommierte Institute of Occupational Medicine (IOM) hat systematisch analysiert, welche Auswirkungen der direkte Hautkontakt mit Blei hat. Grundlage hierfür bildeten umfangreiche Kontakttests im Labor und an historischen Gebäuden. Das Ergebnis: Selbst ein längerer Hautkontakt führte zu einer vergleichsweise niedrigen Menge an Bleipartikeln an der Hand. Eine Aufnahme über die intakte Haut ist nach arbeitsmedizinischen Erkenntnissen nicht anzunehmen. Zur Sicherheit empfiehlt die Gütegemeinschaft Bleihalbzeug e.V. dennoch einfache Vorbeugungsmaßnahmen für den Umgang mit Blei.

Ausführliche Informationen dazu sind jetzt verfügbar unter:

www.saturnblei.de/blei5

5. Wartungsfreie Fugen dank Bleiwolle



Bleiwolle bietet sich als zuverlässige Lösung für Übergänge von Metallarbeiten zum Mauerwerk an. Der Werkstoff passt sich flexibel an Baufugen unterschiedlicher Art und Größe an und bietet nachhaltige Stabilität. Im Vergleich zu Mörtel verfügt Bleiwolle über eine ausgewiesene Plastizität. Damit erweist sich das

Produkt als zuverlässiges und wartungsfreies Dichtungsmaterial – nicht nur im Denkmalschutz. Richtig verstemmt, ergibt der Baustoff eine dezente und glatte Fuge, die höchsten funktionalen und ästhetischen Ansprüchen gerecht wird.

Mehr dazu: www.saturnblei.de/blei6

6. Walzblei - Eine runde Sache

Auch ungewöhnliche Bauvorhaben lassen sich mit Walzblei realisieren. Dank seiner hervorragenden Produkteigenschaften verleiht der Werkstoff dem "Ei" in Groningen eine formschöne wie wetterbeständige Außenhülle. Als Wohnraum konzipiert, ist das runde Objekt wie ein Bootsrumpf aus Holzspanten aufgebaut. Darauf wurden Bleibahnen angebracht, die wasserdicht miteinander verbunden sind. Der Clou: Für den optimalen Ausblick ist das Ei mit einer hydraulisch beweglichen Klappe versehen. Die hier verwendete Werkstoffkombination aus Holz und Walzblei lässt Optik und Funktionalität optimal im Einklang stehen. Mehr Informationen zu Eindeckungen mit Saturnblei finden sich online unter:



www.saturnblei.de/blei7